

## INHALTSVERZEICHNIS

**EINLEITUNG:.....I**

### **WARUM PHILOSOPHIE?**

1. Was uns zum Philosophieren bringt.....9  
2. Die sich aufdrängenden Fragen.....13  
3. Die Frage nach dem Ganzen.....16  
4. Was ist und soll Philosophie?.....20  
5. Der christliche Glaube und die Philosophie.....26  
6. Die Situation der Philosophie heute.....29

### **WARUM CHRISTLICHE PHILOSOPHIE?**

7. Die Aufgabe.....37  
8. Die Quellen und das Erbe.....42  
    a) Der Hellenismus.....42  
    b) Platon.....45  
    c) Aristoteles.....47  
    d) Augustinus.....49  
    e) Die Scholastik.....50  
    f) Die Neuscholastik.....52  
    g) Der Thomismus.....54  
9. Heutige Positionen.....58  
    a) Bewahrung und Erneuerung.....58  
    b) Kritische Auseinandersetzung mit Kant.....59

c) Gegen Positivismus und Skeptizismus.....	62
d) Vermeidung der Extreme.....	63
e) Kritischer Dialog mit der Existenzphilosophie.....	64

## NOTWENDIGE VORKLÄRUNGEN

10. Der Respekt vor dem gesunden Menschenverstand.....	67
11. Weltanschauung und Interesse in der Philosophie.....	69
12. Philosophie, Theologie und Wissenschaften.....	74
13. Die Arbeitsgebiete der Philosophie und ihre Einteilung.....	79

## GRUNDFRAGEN DER METAPHYSIK

14. Einführung.....	83
a) Unser Vorverständnis.....	83
b) Die Erfahrung der Personalität.....	83
c) Einmaligkeit und Unwiederholbarkeit des Menschen.....	84
d) Mitmenschlichkeit.....	85
e) Geschichtlichkeit.....	85
f) Die Einheit der Welt.....	85
g) Tod und Vergänglichkeit.....	86
h) Die Welt in uns und außer uns.....	87
i) Die Sinnfrage.....	87
j) Der Mensch als oberste Stufe des Seins.....	89
k) Schicksal und Freiheit.....	89
l) Das Übel und das Böse.....	90
m) Wahrheit und Unwahrheit.....	90
15. Die Notwendigkeit eines Gesamtmodells der Wirklichkeit.....	93
16. Denkfallen: Die Rache der verleugneten Metaphysik.....	95
17. Eine besondere Denkfalle: Der Pantheismus.....	106
18. Die Grundbedürftigkeit der Welt.....	112

19. Das Wirklichkeitsmodell der christlichen Metaphysik.....	117
--	-----

## **GRUNDFRAGEN DER LEHRE VOM SEIN (ONTOLOGIE)**

20. Was nützt Ontologie?.....	125
21. Substanz und Akzidens, Potenz und Akt.....	127
22. Theologische Folgerungen (Transsubstantiation und göttliche Personen).....	133
23. Der transzendente und analoge Begriff des Seins.....	136
24. Das Sein, das Nichts und das Böse.....	140
25. "Aus nichts wird nichts": Das metaphysische Kausalitätsprinzip.....	143
26. Die Teilursachen und die Totalursache.....	148
27. Zufall und Notwendigkeit, Ordnung und Freiheit.....	151
28. Zusammenfassung der Auseinandersetzung mit dem Materialismus.....	155
29. Ontologie und Naturgesetze, die Fähigkeit der Natur zur Selbstüberbietung.....	161

## **GRUNDLAGEN DER ERKENNTNISTHEORIE**

30. Aufgabe und systematische Stellung der Erkenntnistheorie.....	169
31. Wahrheit und Gewißheit.....	175
32. Die Vielfalt der Erkenntnismöglichkeiten.....	178
33. Die Lehren aus dem Universalienstreit.....	182

## **GRUNDLAGEN DER PHILOSOPHISCHEN LEHRE VOM MENSCHEN (ANTHROPOLOGIE)**

34. Der Mensch als Frage an sich selbst.....	187
35. Der Mensch als Zielmitte der Evolution.....	189
36. Freiheit und Verantwortung (Grundlagen der philosophischen Ethik).....	196

**DAS SEIN SELBST: GOTT (GRUNDLAGEN  
DER PHILOSOPHISCHEN GOTTESLEHRE)**

37. Gott als der absolute Grund des Seins.....	205
38. Schöpfung, Vorsehung und Weltplan.....	209
39. Gewißheit über das Dasein Gottes (Gottesbeweise).....	213
40. Die christliche Philosophie vor dem Geheimnis Gottes.....	223

<b>AUSGEWÄHLTE LITERATUR.....</b>	<b>227</b>
-----------------------------------	------------